

Donnerstag, 5. Januar 2023

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

ich hoffe Sie sind alle gut ins neue Jahr 2023 gestartet und konnten die Feiertage genießen.

In wenigen Tagen starten wir nun wieder gemeinsam in ein neues Jahr, welches, wie auch schon die letzten drei Jahre verspricht, ein äußerst aufregendes zu werden.

Leider beginnt dieses Jahr mit einer sehr traurigen Nachricht.

Am 2. Januar 2023 verstarb der ehemalige Lehrer und Abteilungsleiter Peter Nowak. Wir trauern um einen äußerst geschätzten Lehrer und allseits beliebten Menschen, welcher die OPS nicht nur durch seine stets herausragende Berufsauffassung, sondern auch durch seine Menschlichkeit, seine Hilfsbereitschaft und sein großes Engagement, unter anderem auch in der Lokalpolitik, bereicherte. Wir sind voller Trauer und Mitgefühl für seine Angehörigen.

Unmittelbar vor den Weihnachtsferien sahen wir uns mit einem großen Wasserschaden an der OPS konfrontiert und mussten uns auf schwierige Monate einstellen. Auch wenn wir ausreichend Räume für den Unterricht haben, bedeutet ein Ausweichen auf Klassenräume in den naturwissenschaftlichen Fächern, auch den Verlust von Schülerexperimenten. Wir haben daher die letzten Tage nicht nur dafür genutzt Veränderungen an den Stundenplänen vorzunehmen, sondern auch die Unterrichtsdurchführung an die verändernden Rahmenbedingungen anzupassen.

Ich freue mich mitteilen zu dürfen, dass die Behebung der Schäden aktuell sehr gut voranschreitet. Es gelang, eine Fachfirma direkt nach Weihnachten an die OPS zu holen, welche die Räume mit dem Schiebe-Zug-Verfahren aktuell von den Wassermassen befreit. Dafür wurden rund 230 Löcher gebohrt und mittels einem Schlauchsystem und 24 Trocknungsgeräten 24/7 getrocknet. Dieser Vorgang wird nun bis Ende Januar 2023 fortgesetzt und dann entscheidet sich, ob und in welchem Umfang die Sammlungen geräumt und abgebaut werden müssen. Die dafür notwendige Fachfirma hat erst frühestens ab Februar Zeit, was aber in diesem Fall unproblematisch ist, da vorher noch nicht verlässlich entschieden werden kann, welche weiteren Schritte notwendig werden.

Aktuell sind somit alle NWT, EDV, Biologie, Chemie und Physikräume gesperrt. Auch die Korridore zu diesen Räumen, die Bender-Strähle und die Joos Straße, sind aktuell nicht nutzbar. Da kontinuierlich Messungen durchgeführt werden, kann es hier aber zu kurzfristigen Änderungen kommen.

Die dezentralen Lehrerzimmer werden darüber hinaus als Materiallager für die Experimentalfächer genutzt, damit auch in Klassenräumen Demonstrationsexperimente eingesetzt werden können.

Wie viele von Ihnen festgestellt haben, kommt es aktuell nicht nur immer wieder zu Unterrichtsentfall, sondern auch zu längerfristigen Personalveränderungen. Auch die

Lehrkräfte und die Schulleitung wünschen sich Kontinuität. Dem stehen aktuell jedoch zwei große Herausforderungen entgegen.

Nach Jahren der Schutzmaßnahmen und einem reduzierten Krankenstand beobachten wir aktuell Nachholeffekte nicht nur bei den Schülerinnen und Schülern, sondern auch den Erwachsenen. Kurz- und langfristige Erkrankungen erfolgen in einem so selten beobachtenden Ausmaß.

Hinzu kommt erschwerend die äußerst angespannte Personalsituation, welche sich bundesweit dramatisch gestaltet und uns die nächsten fünf bis zehn Jahre begleiten wird. Dem Anstieg an Schülerzahlen stehen rückläufige Entwicklungen bei den Studienanfängern entgegen. Wir werden somit in den kommenden Jahren vermehrt mit Seiteneinsteigern über alle Schularten zu rechnen haben. Eines der wichtigsten Schulentwicklungsziele der kommenden Jahre wird daher die Unterrichtsqualität und die pädagogische Arbeit sein. Dass wir an der OPS aktuell trotz massiver Personalausfälle noch so gut aufgestellt sind und sogar noch Arbeitsgemeinschaften anbieten können, verdanken wir vielen Kolleginnen und Kollegen, welche bisher in Teilzeit beschäftigt waren und sich bereit erklärt haben, aufzustocken. Hierfür möchte ich mich herzlichst bedanken.

Im letzten Jahr mussten wir uns mit dem Bezug des Neubaus mit vielen neuen Fragestellungen und Konzepten für die schulische Organisation und Räume beschäftigen. Zu unserer Schulentwicklung gehört es, diese Prozesse zu evaluieren. Wir werden hierzu in der kommenden Woche mit einer Evaluation in der gesamten Schulgemeinschaft beginnen und die Ergebnisse im Februar vorstellen. In der Folge werden wir erste Anpassungen diskutieren und vornehmen. Der Prozess wird damit noch nicht abgeschlossen sein und uns auch noch in den nächsten Jahren begleiten.

Am 10. Februar erwartet uns auch der erste Tag der offenen Tür an der neuen Schule und der erste in Präsenz seit Beginn der Pandemie auf welchen wir uns sehr freuen und alle herzlich einladen.

Einen guten Start ins neue Jahr 2023 und viel Gesundheit



René Coels
Schulleiter